



## KOMU-Statistik 2021/22

Statistische Kennzahlen der Musikschulwerke der österreichischen Bundesländer und Südtirol im Schuljahr 2021/22



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kennzahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Jährliche Auswertungen</b> .....	<b>5</b>
2.1. Anzahl Musikschulen.....	5
2.2. Musikschüler:innen .....	6
2.3. Kooperationschüler:innen .....	7
2.4. Musikschüler:innen pro Musikschule .....	9
2.5. Musikschüler:innen nach Altersgruppen.....	10
2.6. Musikschulangebot und Fächerverteilung .....	11
2.7. Musikschullehrpersonen.....	13
2.8. Lehrpersonen pro Musikschule.....	14
2.9. Lehrverpflichtungen an Musikschulen .....	15
2.10. Gemeinden pro Musikschule .....	16
2.11. Schulgeld.....	17
2.12. Erschwinglichkeit.....	18
2.13. Gender: Geschlechterverteilung an den Musikschulen .....	19
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>24</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>24</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>25</b>

Impressum:  
KOMU Konferenz der österreichischen Musikschulwerke  
Redaktion: Michaela Hahn, Mathias Lang, Doris Pamer  
Grafik Titelblatt: © Klaus Lürzer  
office@komu.at | www.komu.at

## 1. Kennzahlen

Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) ist die Expertenkonferenz für die Musikschulen der österreichischen Bundesländer und Südtirol und setzt sich aus den fachlichen Delegierten der jeweiligen Bundesländer zusammen. Zusätzlich agiert die KOMU als österreichische Austausch- und Vernetzungsplattform. Sie setzt wesentliche fachliche Impulse und erarbeitet gemeinsam bundesweite Grundlagen für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der österreichischen Musikschularbeit und deren Positionierung in der österreichischen Bildungs- und Kulturlandschaft. Die KOMU wurde aufgrund eines Beschlusses der Landeskulturreferentenkonferenz am 21. September 1979 konstituiert und bedient sich in der Umsetzung ihrer Vorhaben einer Koordinationsstelle.

Seit dem Jahr 2000 erstellt die KOMU jährliche Statistiken, deren Grundlagen im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft in Kooperation mit dem Institut für Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erarbeitet wurde. Seit 2003 führt die KOMU diese Statistik weiter. Die wichtigsten Kennzahlen konnten mittlerweile in den Bildungsteil der Statistik Austria aufgenommen werden.

	Österreich	Österreich und Südtirol
Musikschulen	371	388
Musikschüler:innen (ohne Kooperationen)	175 195	190 944
Musikschüler:innen in Kooperationen	32 839	34 704
Musikschüler:innen (Summe)	208 034	225 648
Musikschullehrpersonen	7 238	7 806

*Tabelle 1: Kennzahlen der Bundesländer, Schuljahr 2021/22  
(Zahlen Musikschüler:innen in Kooperationen ohne Steiermark und Tirol)*

Musikschüler:innen	Österreich	Österreich & Südtirol
Holzblasinstrumente	35 575	39 496
Tastenteinstrumente	36 1689	38 916
EMP	22 140	29 693
Zupfinstrumente	26 851	28 806
Blechblasinstrumente	17 842	19 159
Streichinstrumente	13 487	14 504
Schlaginstrumente	11 255	12 119
Tanz	11 262	11 317
Gesang und Stimme	9 661	10 218
Darstellendes Spiel/Schauspiel	424	424

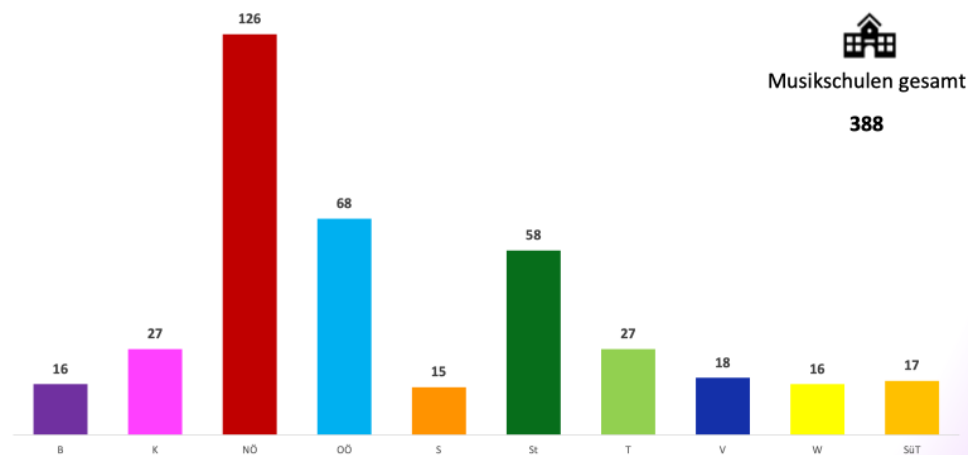
*Tabelle 2: Musikschüler:innen nach Hauptfachbelegungen (ohne Kooperationen), Schuljahr 2021/22*

Die KOMU-Statistik bezieht sich ausschließlich auf die Musikschulen der neun Bundesländer und Südtirol, die von den KOMU-Bundesländerstellen erfasst werden. Diese werden zum überwiegenden Anteil von Bundesländern und/oder Gemeinden (Körperschaften öffentlichen Rechts) betrieben und finanziert oder gefördert.

## 2. Jährliche Auswertungen

### 2.1. Anzahl Musikschulen

# Musikschulen



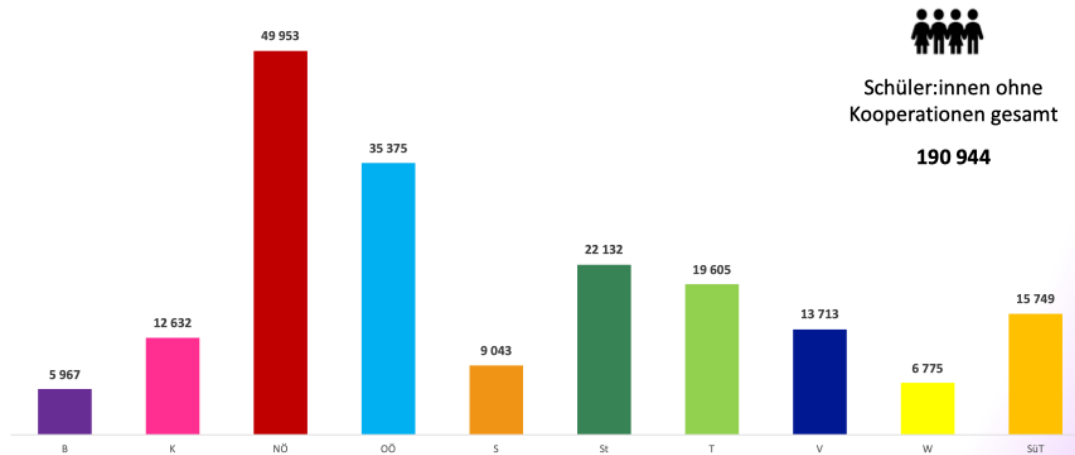
Grafik 1: Anzahl Musikschulen, Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 erfasste die KOMU in Österreich und Südtirol 388 Musikschulen. Diese Zahl bezieht sich auf Hauptanstalten mit eigener Leitung, Filialen oder Nebenstandorte in Musikschulverbänden werden nicht dazu gezählt. Mit 126 Hauptanstalten ist Niederösterreich das Bundesland mit den meisten Musikschulen, gefolgt von Oberösterreich (68 Hauptanstalten) und der Steiermark (58 Hauptanstalten).

Die Zahl der Unterrichtsstandorte in den einzelnen Gemeinden (Hauptanstalten plus Filialen und Nebenstandorte) kann nicht in allen Bundesländern erfasst werden und liegt nach Schätzungen der KOMU bei etwa 1 500 Gemeinden.

## 2.2. Musikschüler:innen

# Musikschüler:innen ohne Kooperationen

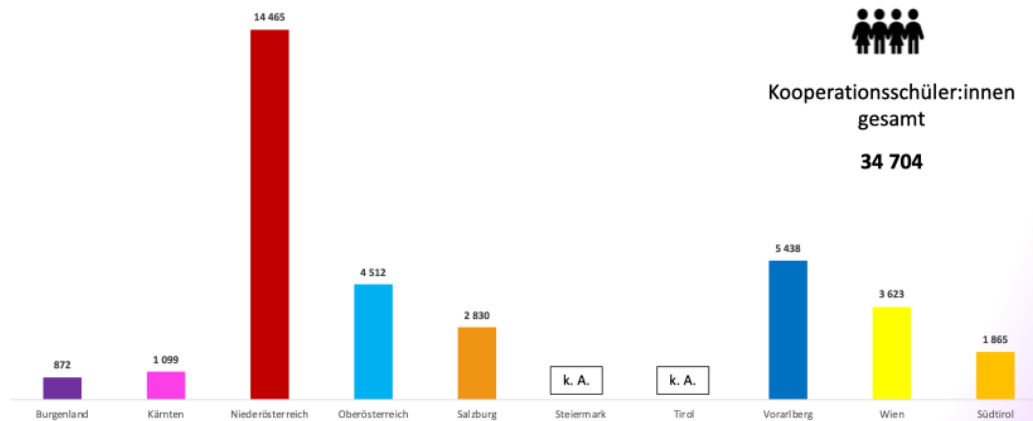


Grafik 2: Anzahl Musikschüler:innen ohne Kooperationen, Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 wurden insgesamt 190 944 Musikschüler:innen in Österreich und Südtirol an einer Musikschule unterrichtet, die meisten davon (49 953) im Bundesland Niederösterreich gefolgt von Oberösterreich (35 375) und Steiermark (22 132). Diese Anzahl bezieht sich auf die Kopfzahl der in den Musikschulen unterrichteten Musikschüler:innen, die zumindest ein Fach besuchen. Die Zahl umfasst jedoch keine Schüler:innen, die von Musikschullehrenden in Kooperationen (Kooperationsunterricht, Kooperationsstunden mit Schulen und Kindergärten) unterrichtet werden.

## 2.3. Kooperationschüler:innen

# Kooperationschüler:innen

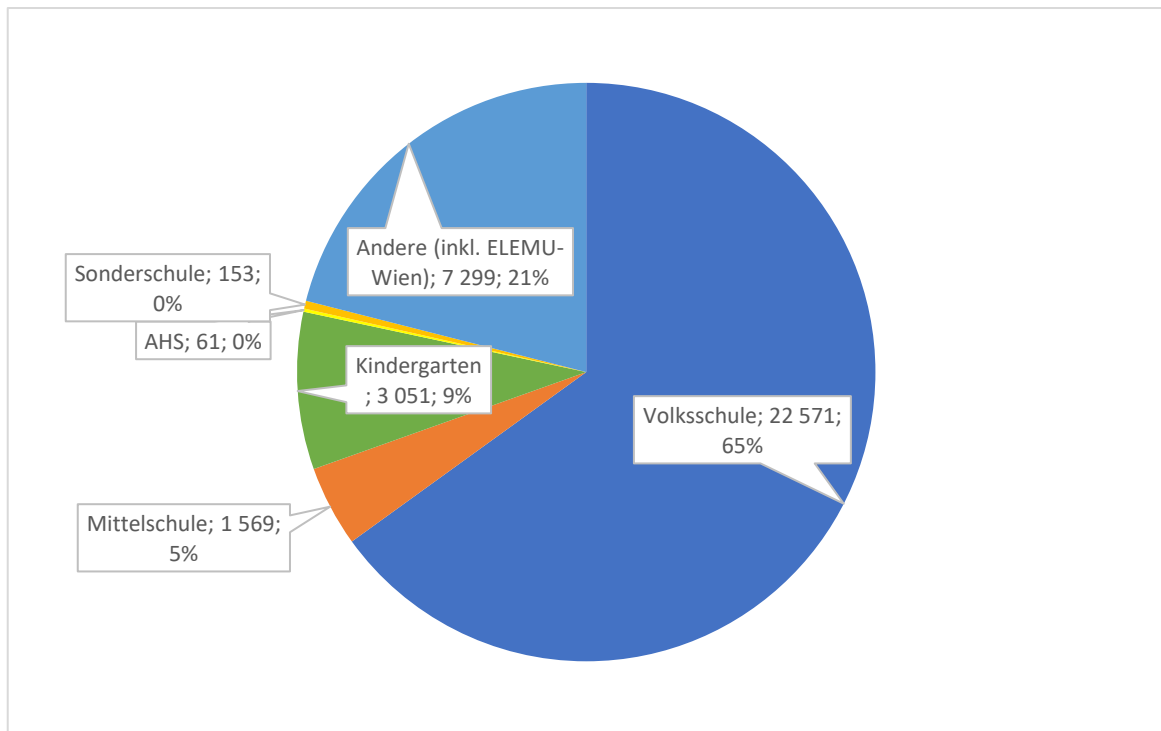


Grafik 3: Anzahl Kooperationschüler:innen, Schuljahr 2021/22

Das Bildungsverständnis der Musikschulen hat sich in den vergangenen Jahren vielfach weiterentwickelt, die Musikschulen haben sich von vor-universitären Spezialschulen für Begabte oder Ausbildungsstätten für den regionalen Blaskapellen-Nachwuchs hin zu breiten und vielfältigen Kultur- und Bildungsinstitutionen entwickelt, die mit umfassenden und innovativen Angeboten vielfältige Zielgruppen erreichen.

Musikschulen gehen im lokalen Kontext zahlreiche Kooperationen ein, wichtigste Partner sind neben Musikvereinen Schulen und Kindergärten. Der Begriff der Kooperationen bzw. Kooperationschüler:innen wird in dieser Statistik für ständige Kooperationen mit Schulen und Kindergärten angewendet. Vorwiegend sind dies Kooperationen mit Volksschulen, in denen Musikschullehrende den Musikunterricht regelmäßig gemeinsam mit der Schullehrperson abhalten und diesen ergänzen und vertiefen. Rund 90% der Kooperationsstunden finden innerhalb der Regel-Unterrichtszeit statt.

[Informationen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu Kooperationen mit Musikschulen](#)



Grafik 4: Anzahl Kooperationsschüler:innen nach Schultyp, Schuljahr 2021/22

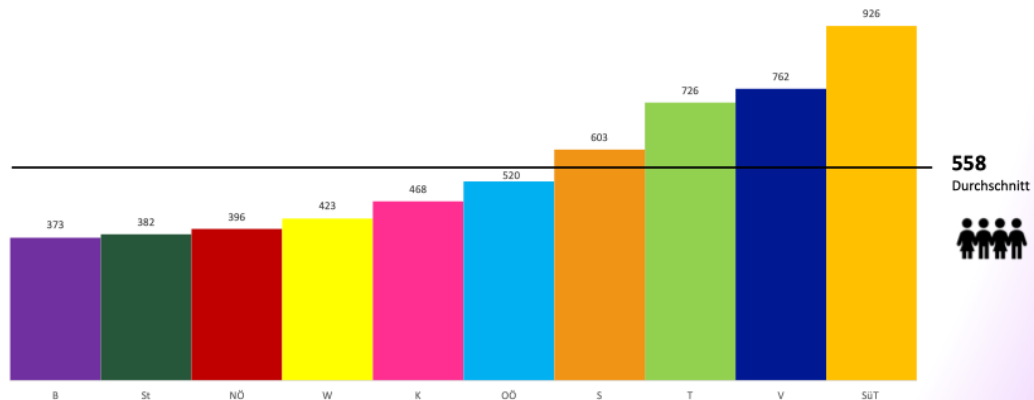
Anzahl nach Kooperationsformat	Schüler:innen	Lehrende
EMP-Klassen	13 082	180
Singklassen	6 294	81
Rhythmus-/Percussionklassen	2 979	66
Streicherklassen	505	33
Bläserklassen	2 790	290
Andere (inkl ELEMU-Wien)	9 054	290
SUMME	34 704	940

Tabelle 3: Anzahl Kooperationsschüler:innen und Musikschullehrende nach Kooperationsformat, Schuljahr 2021/22



## 2.4. Musikschüler:innen pro Musikschule

### Durchschn. Schüler:innen pro Musikschule



Grafik 5: Musikschüler:innen pro Musikschule, Schuljahr 2021/2022

Einen Einblick in die unterschiedlichen Organisationsstrukturen in der österreichischen Bundesländer und Südtirol ermöglicht die Kennzahl Musikschüler:innen pro Musikschule. Das Oberösterreichische Landesmusikschulwerk (520) liegt am nächsten beim österreichweiten Durchschnitt von 517 Musikschüler:innen pro Musikschule, inkl. Südtirol liegt der Wert bei 558 Musikschüler:innen.

Für die unterschiedlichen Werte der durchschnittlichen Anzahl an Musikschüler:innen pro Musikschule spielt zum einen die Bevölkerungsanzahl des jeweiligen Bundeslandes eine Rolle, zum anderen aber auch die organisatorischen Rahmenbedingungen. So können durch eine landesweite Planung und Rahmenstruktur größere Einheiten gebildet werden, d.h. mehr Gemeinden zu einer Musikschule zusammengefasst werden. Dies wird auch in Bundesländern, in denen die Musikschulen von Gemeinden betrieben werden, praktiziert, so schließen sich z.B. in Niederösterreich einzelne Gemeinden freiwillig zu Musikschulverbänden zusammen.

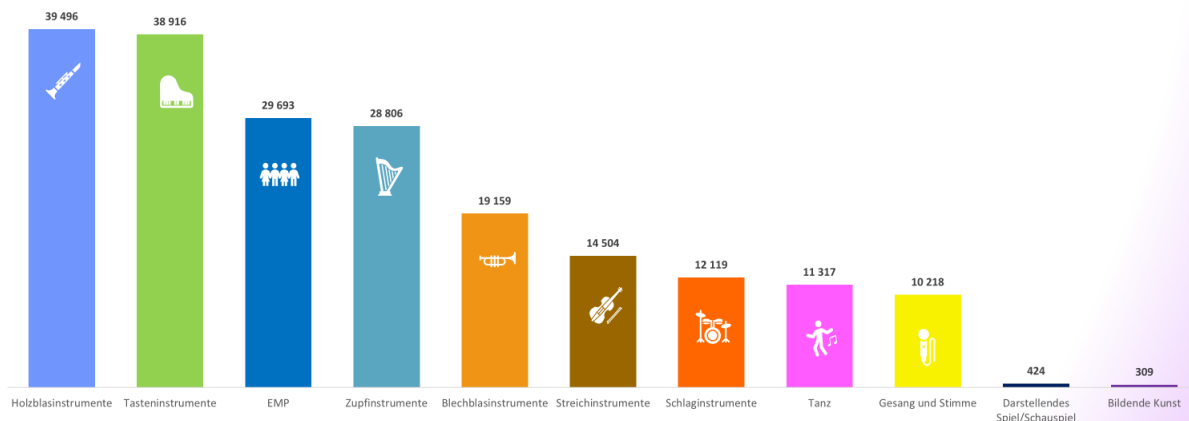
## **2.5. Musikschüler:innen nach Altersgruppen**

Musikschulunterricht ist in fast allen Bundesländern für alle Altersgruppen möglich, wobei sich Musikschulangebote in allen Bundesländern insbesondere an Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter wenden. Der Schwerpunkt der Musikschularbeit liegt damit in allen Bundesländern in der Altersgruppe der 5 bis 15-jährigen, rund 75% der Musikschüler:innen sind dieser Altersgruppe zuzuordnen und rund 16% dieser Altersgruppe besucht eine Musikschule. Durchschnittlich besuchen 2,05% der Bevölkerung in Österreich eine Musikschule. Durch Kooperationen mit Schulen erreichen einige Bundesländer jedes dritte Volksschulkind mit den breiten musikalischen Bildungsangeboten ihrer Musikschulen. Musikschüler:innen gibt es jedoch in jeder Altersstufe, so haben z.B. durch Kooperationen mit Pflege- oder Altersheimen in einigen Gemeinden auch Senior:innen die Möglichkeit, musikalische Bildung aktiv zu erleben und praktizieren.

Bei Kleinkindern bis vier Jahre besuchen rund 2 % dieser Altersgruppe einen Musikschulunterricht. Prozentuell den größten Anteil der Musikschüler:innen im Vergleich der altersgleichen Gesamtbevölkerung erreichen die 5- bis 9-Jährigen. Der Anteil an Musikschüler:innen dieser Altersgruppe beträgt in Österreich und Südtirol rund 17 %. Nahezu gleich viele Jugendliche, rund 15 % der 10- bis 14-Jährigen, erlernen ein Instrument, Gesang oder Tanz in den Musikschulen. Mit dem Ende der Schulpflicht nimmt auch der Anteil der Musikschüler:innen stetig ab. Rund 5 % der 15- bis 19-Jährigen und weniger als 1 % der 20- bis 24-Jährigen besuchen eine Musikschule in Österreich oder Südtirol.

## 2.6. Musikschulangebot und Fächerverteilung

# Fachgruppenverteilung

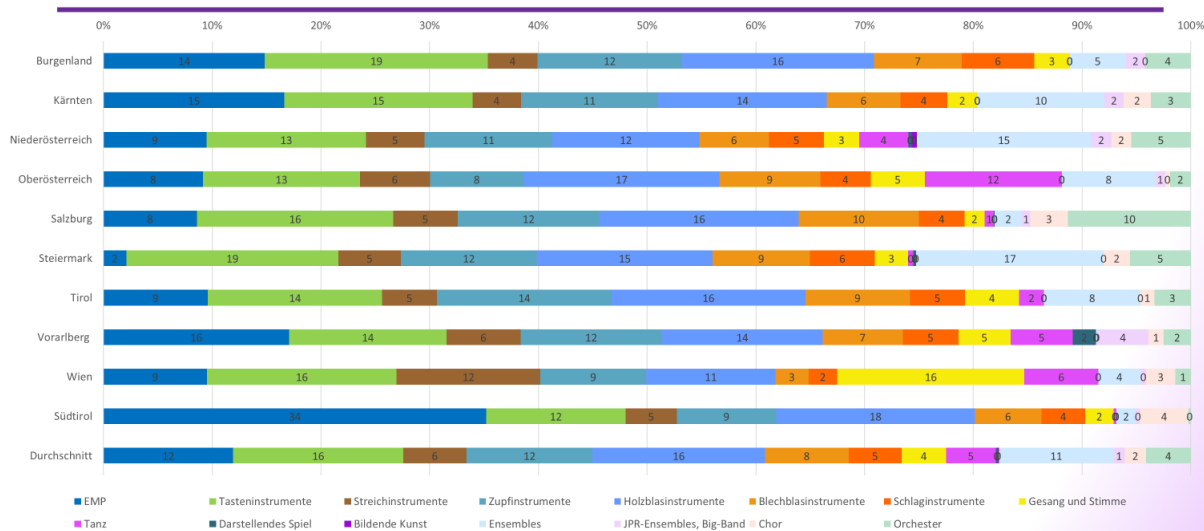


Grafik 6: Fächerverteilung Österreich und Südtirol, Schuljahr 2021/22

Die meisten Musikschüler:innen erlernten im Schuljahr 2021/22 ein Instrument aus dem Fachbereich Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe und Fagott), gefolgt von Tasteninstrumenten. Der Fachbereich Elementares Musizieren (ohne Kooperationen) folgt auf dem dritten Platz, und ist damit auch das Fach mit den meisten Schüler:innen, gefolgt von Klavier (27.917 Schüler:innen) und Gitarre (21.716 Schüler:innen)

Die prozentuelle Fächerverteilung differiert von Bundesland zu Bundesland. Grafik 7 veranschaulicht die prozentuelle Verteilung nach Bundesland im Schuljahr 2021/22.

# Fachgruppenverteilung nach Bundesland

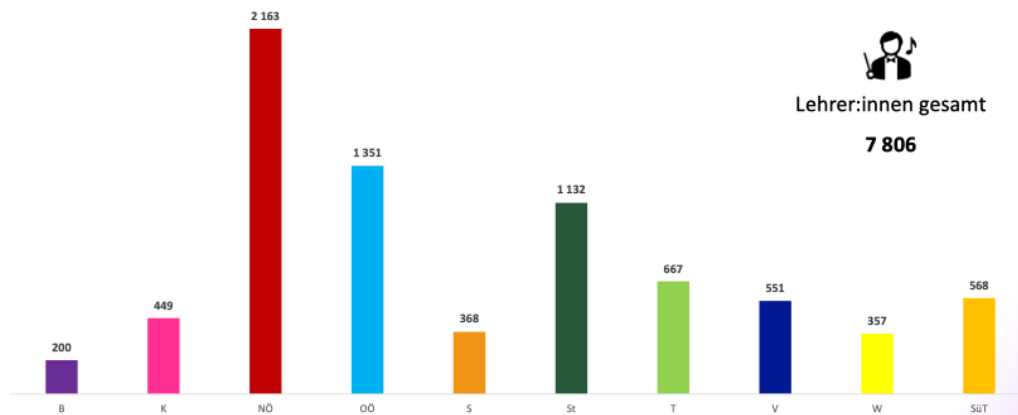


Grafik 7: Fächerverteilung nach Bundesland, Schuljahr 2021/22, Angaben in %

Die prozentuelle Fächerverteilung ist in jedem Bundesland ein wenig anders, beispielsweise werden im prozentuellen Vergleich der Bundesländer und Südtirol in Wien anteilmäßig die meisten Streicher:innen und Gesangsschüler:innen, in Oberösterreich die meisten Tänzer:innen, in Südtirol die meisten Holzbläser:innen, EMP- und Chor-Schüler:innen, in Salzburg die meisten Blechbläser:innen und Orchester-Schüler:innen, in Niederösterreich die meisten Bildende Kunst-Schüler:innen, in Burgenland die meisten Tasteninstrumente-Schüler:innen, in Tirol die meisten Zupfinstrumente-Schüler:innen, in Vorarlberg die meisten Schüler:innen in Jazz-, Pop- und Rockensembles und in der Steiermark die meisten Schüler:innen in Ensembles unterrichtet.

## 2.7. Musikschullehrpersonen

### Lehrpersonen

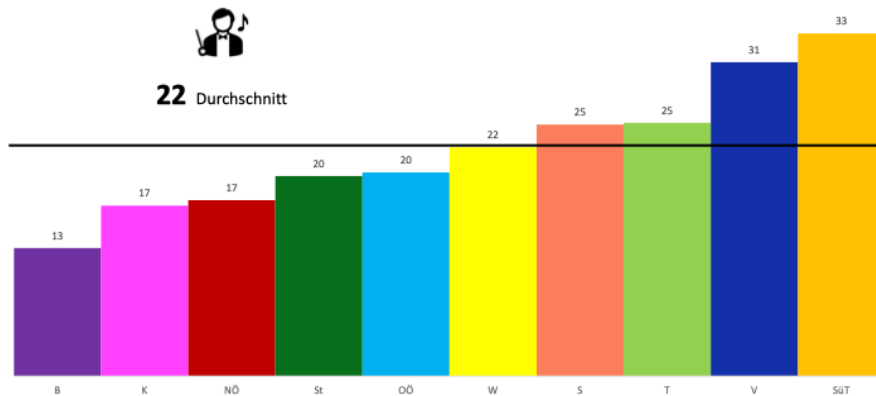


Grafik 8: Anzahl Lehrpersonen, Schuljahr 2021/2022

Diese Grafik veranschaulicht die Anzahl der Lehrenden in den einzelnen Bundesländern. Insgesamt unterrichten 7 806 Lehrpersonen an den österreichischen und Südtiroler Musikschulschulen. Rund 28% aller Musikschullehrpersonen (2 163 Personen) unterrichten in den niederösterreichischen Musikschulen, gefolgt von 1 351 Lehrenden in Oberösterreich (rund 17 %).

## 2.8. Lehrpersonen pro Musikschule

# Lehrpersonen pro Musikschule

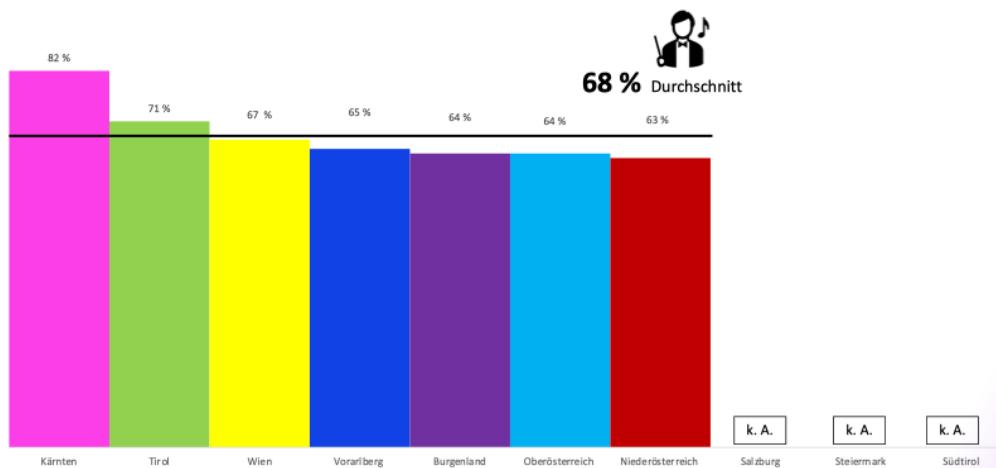


Grafik 9: Lehrpersonen pro Musikschule, Schuljahr 2021/2022

Musikschulen bieten rund 40 Hauptfächer an, für diese werden jeweils spezialisierte Lehrpersonen benötigt, um eine hohe Qualität im Musikschulangebot zu sichern. Diese Strukturen bilden sich auch in der Kennzahl der Lehrpersonen pro Musikschule ab, hier liegt der Durchschnittswert bei 22 Lehrenden pro Musikschule. Zusätzlich ist zu beachten, dass das Berufsbild der Musikschullehrenden durch einen hohen Anteil an Teilzeitkräften gekennzeichnet ist, die v.a. bei vergleichsweise unterrepräsentierten Instrumenten wie Fagott oder Kirchenorgel nur wenige Stunden an einer Musikschule tätig sind. Viele Musikschullehrende haben daher mehrere Dienstverträge bzw. sind zusätzlich auch als freie Musiker:innen oder in anderen Lehrberufen tätig.

## 2.9. Lehrverpflichtungen an Musikschulen

### Lehrverpflichtung



Grafik 10: Lehrverpflichtung, Schuljahr 2021/2022

Grafik 10 veranschaulicht die durchschnittliche Lehrverpflichtung der Lehrpersonen in den einzelnen Bundesländern und in Südtirol. Da Musikschulen in Österreich in Länderkompetenz liegen, gibt es unterschiedliche gesetzliche Regelungen bei den Anstellungen. Eine volle Lehrverpflichtung umfasst daher je nach Dienstrecht zwischen 24 und 27 Unterrichtsstunden und ein daraus resultierendes Ausmaß an sonstigen Tätigkeiten (Konzerte, Projekte, Wettbewerbe u.a.) sowie Vorbereitungszeiten für den Unterricht. Im Durchschnitt sind die Musikschullehrpersonen in Österreich und Südtirol mit einer 68-prozentigen Teilbeschäftigung in den (Landes-)Musikschulwerken angestellt.

## 2.10. Gemeinden pro Musikschule

### Gemeinde pro Musikschule



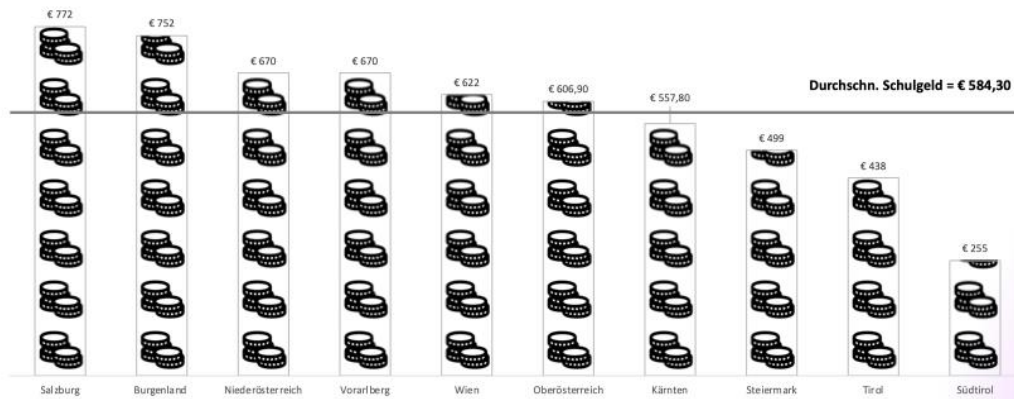
Grafik 11: Gemeinden pro Musikschule, Schuljahr 2021/22  
Berechnung: Summe aller Gemeinden/Anzahl Musikschulen je Bundesland

Von den 2 095 Gemeinden in Österreich (2 211 inkl. Südtirol) werden grundsätzlich alle mit Musikschulunterricht versorgt. Auch wenn nicht alle vertraglich ins Musikschulwesen eingebunden sind, nehmen die Musikschulen je nach Maßgabe freier Musikschulplätze auch Musikschüler:innen aus benachbarten Gemeinden auf und versorgen diese mit musikalischer Bildung. Jedes Jahr gibt es vereinzelt kleine Gemeinden in Österreich, aus denen aktuell kein/e Musikschüler:in kommt, wobei diese Gemeinden wechseln.



## 2.11. Schulgeld

### Schulgeld E 50



Grafik 12: Höhe des Schulgelds für einen Einzelunterricht von 50 Minuten, Schuljahr 2021/22

Musikschulen sind ein freiwilliges außerschulisches Bildungsangebot, das durchschnittlich zu 20 % von Schulgeldern bzw. Elternbeiträgen mitfinanziert wird. Die Tarife werden von den jeweiligen Musikschulträgern festgelegt und unterscheiden sich je nach besuchtem Musikschulangebot, z.B. ist der Besuch eines Gruppenunterrichts im Tanz meist günstiger als eine Einzelstunde Instrumentalunterricht. Grafik 12 vergleicht die Höhe des Schulgeldes für 50 Minuten Einzelunterricht in den Musikschulen der einzelnen Bundesländer Österreichs und Südtirols. Im Durchschnitt beläuft sich das Schulgeld auf EUR 584,30,- für 50 Minuten Musikschuleinzelunterricht.

In den Bundesländern Niederösterreich, Steiermark und Vorarlberg sind die Tarife nicht einheitlich, die einzelnen Gemeinden als Schulträger bestimmen die Höhe des vorgeschriebenen Schulgeldes, daher wurden in Niederösterreich und Vorarlberg ein Mittelwert der Schulgelder in der Grafik dargestellt und in der Steiermark die landesweite Empfehlung. In allen weiteren Bundesländern und in Südtirol gibt es ein einheitliches Schulgeld pro Bundesland (ausgenommen einzelne städtische oder Gemeindemusikschulen, die nicht in die Landesmusikschulwerke eingegliedert sind).

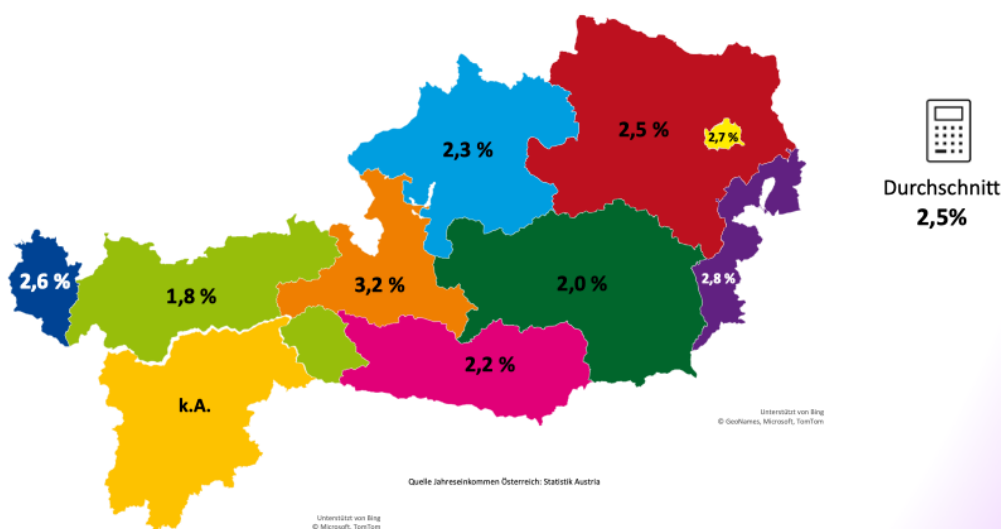
## 2.12. Erschwinglichkeit

Die Musikschulen in Österreich und Südtirol werden von drei Partnern finanziert: den Bundesländern, den Gemeinden und den Eltern. Der Grad der öffentlichen Finanzierung liegt durchschnittlich bei rund 80 %, somit werden durchschnittlich 20 % der Kosten von den Eltern durch Schulgelder getragen. Der Bund sieht aktuell keine Mitfinanzierung der Ausbildung an Musikschulen vor.

Die Bundesländer haben unterschiedliche Tarifsysteme, in Landesmusikschulsystemen gibt es einheitliche Tarife, in den kommunalen Musikschulsystemen legen die einzelnen Musikschulen, d.h. die Gemeinden, die Tarife und die möglichen Ermäßigungen fest. Dabei kommt es zu erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Musikschulen, die für Eltern teilweise schwer nachvollziehbar sind.

Um den Grad der Zugangsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zum Musikschulunterricht vergleichen zu können, wird hier das durchschnittliche Schulgeld im jeweiligen Bundesland in Relation zum Durchschnittseinkommen gesetzt. Im Durchschnitt muss eine Familie 2,5 % des Nettoeinkommens für den Musikschulbesuch eines Kindes vorsehen, wobei die einzelnen Bundesländer hier zwischen 1,8 % und 3,2 % liegen. In Südtirol ist das Musikschulwesen direkt in das Schulwesen eingegliedert, der Schulgeldanteil liegt hier bei 0,7 % des durchschnittlichen Einkommens.

### Erschwinglichkeit (Anteil Schultarif am Jahreseinkommen)

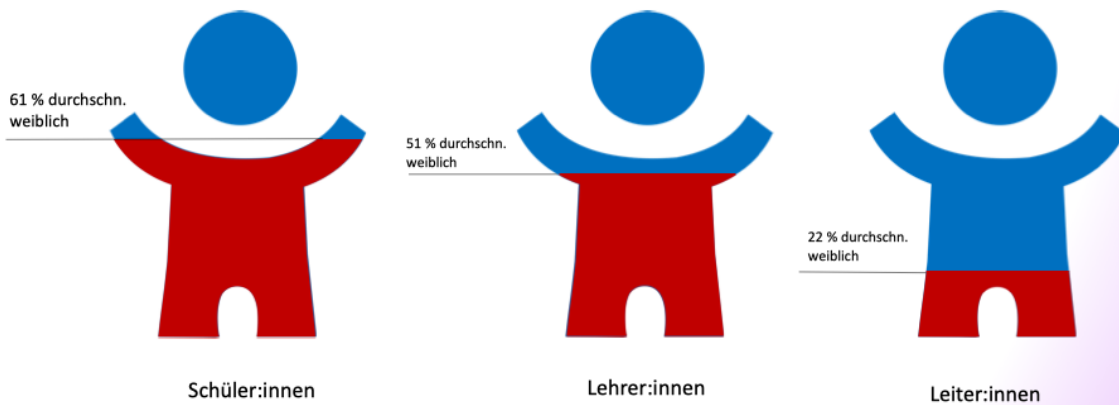


Grafik 13: Erschwinglichkeit dargestellt durch den Anteil des Schulgelds am durchschnittlichen Jahreseinkommen des jeweiligen Bundeslandes, Schuljahr 2021/22

## 2.13. Gender: Geschlechterverteilung an den Musikschulen

### Gender – Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen

---

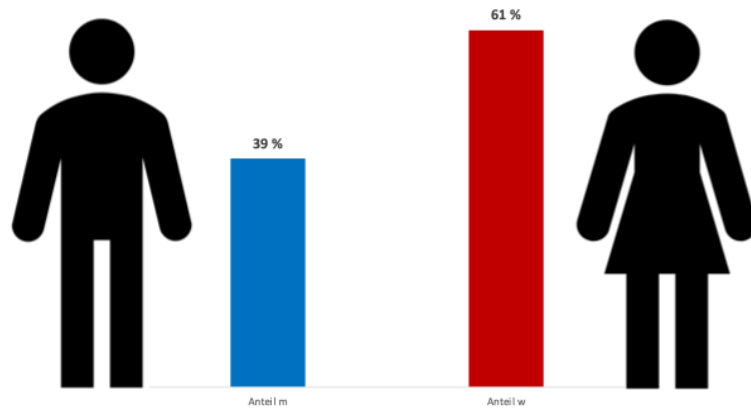


*Grafik 14: Überblick Geschlechterverteilung – Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen, Schuljahr 2021/22  
Zahlen Schüler:innen ohne Kärnten*

Diese Grafik zeigt die Geschlechterverteilung der Schüler:innen, Lehrer:innen und Leiter:innen an den österreichischen und Südtiroler Musikschulen. Die Musikschulen werden zu einem höheren Anteil von weiblichen Schüler:innen besucht, im Schuljahr 2021/22 liegt der Durchschnitt bei 61 %. Die Geschlechterverteilung ist bei den Musikschullehrpersonen beinahe ausgewogen. Bei den Führungspositionen, den Musikschulleitungen, fällt der weibliche Anteil mit durchschnittlich 22 % deutlich geringer aus.

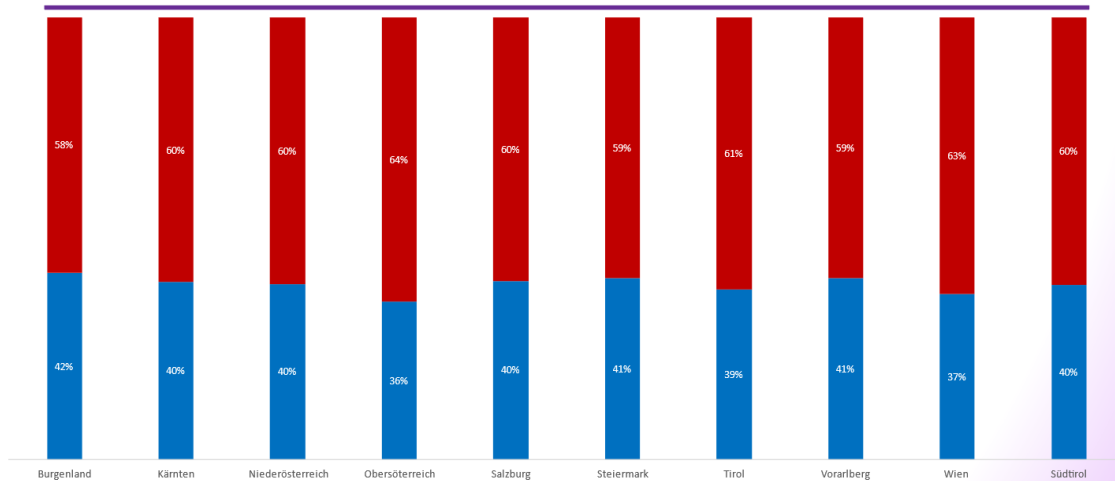
## Geschlechterverteilung Musikschüler: innen

# Geschlechterverteilung Musikschüler:innen



Grafik 15: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen, Schuljahr 2021/22 (ohne Kärnten)

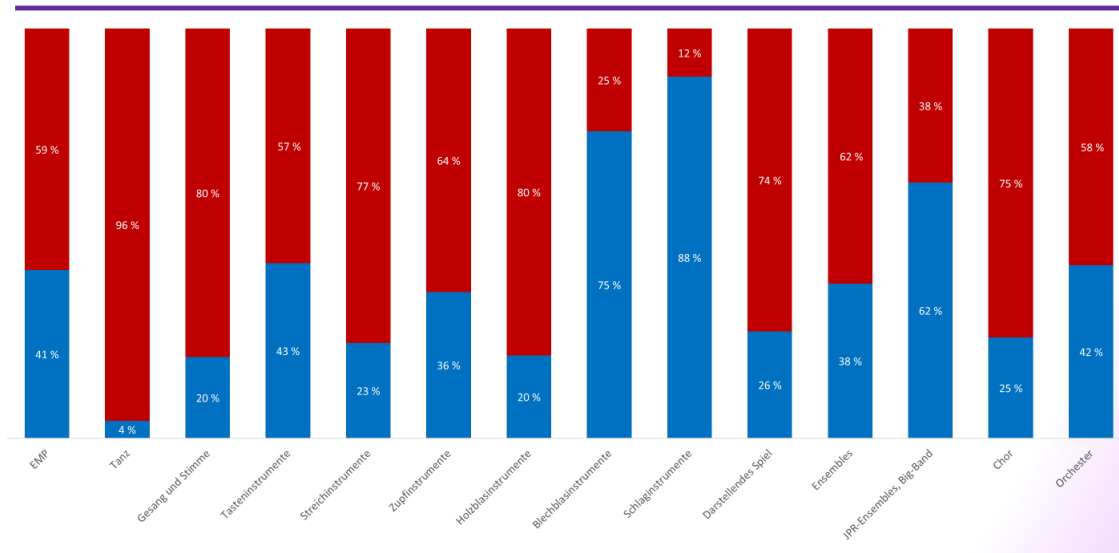
## Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Bundesländern



Grafik 16: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Bundesland, Schuljahr 2021/22

Die Geschlechterverteilung der Musikschüler:innen in den einzelnen Bundesländern zeigt ähnliche Werte, wobei in Oberösterreich mit 36 % der geringste Anteil an männlichen Musikschülern, in Burgenland mit 42 % der höchste zu verzeichnen ist.

## Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Fachgruppen

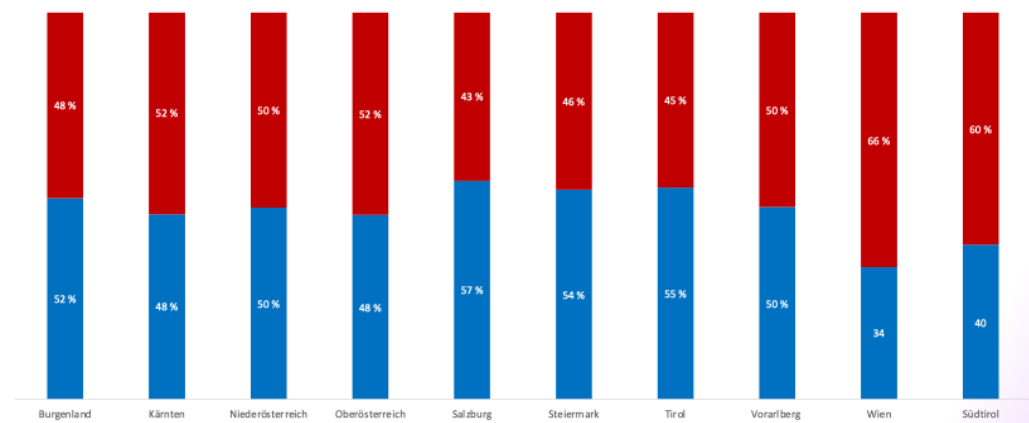


Grafik 17: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Fachgruppen, Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 sind rund 61 % der Musikschüler:innen weiblich, wobei die Verteilung in den einzelnen Hauptfächern bzw. Instrumentengruppen stark differiert. So werden Schlaginstrumente zu 88 % und Blechblasinstrumente zu 75 % von männlichen Musikschülern erlernt, dagegen wird der Musikschulunterricht im Tanz zu 96 % und in Gesang und Stimme zu 80 % von weiblichen Musikschülerinnen besucht.

## Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen

### Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen nach Bundesländern

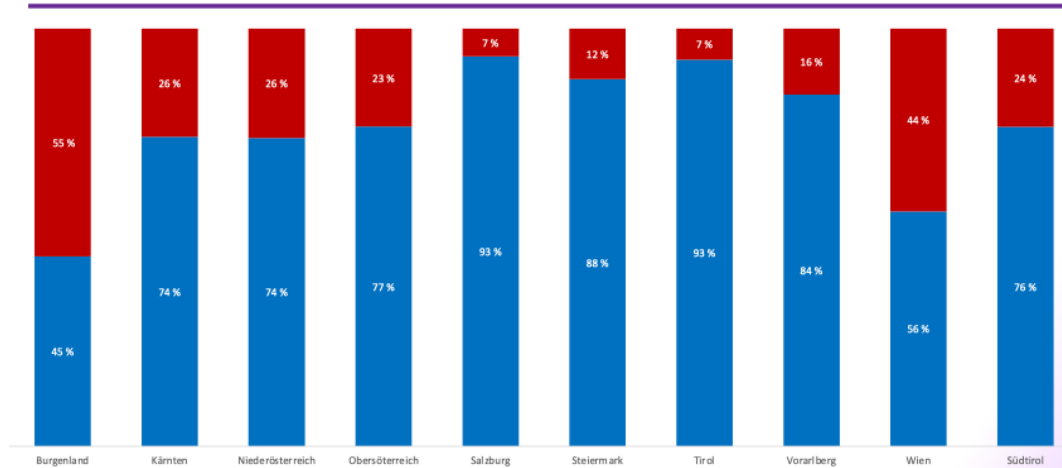


Grafik 18: Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen nach Bundesland, Schuljahr 2021/22

Bei den Musikschullehrpersonen wird die Geschlechterausgewogenheit in fast allen Bundesländern und Südtirol erreicht, durchschnittlich sind 51% der Lehrpersonen weiblich. Auch hier gibt es geringe Unterschiede in den Bundesländern: In Wien überwiegt der Anteil der weiblichen Lehrpersonen mit 66 %, in Salzburg der Anteil der männlichen Lehrpersonen mit 57 %.

## Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen

### Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen nach Bundesländern



Grafik 19: Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen nach Bundesland, Schuljahr 2021/22

Der durchschnittliche Wert der weiblichen Musikschulleiter:innen liegt bei 22%. In fast allen Bundesländern überwiegt der Anteil der männlichen Musikschulleiter, einzig im Bundesland Burgenland sind 55 % der Musikschulleitungen weiblich.

## Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Anzahl Musikschulen, Schuljahr 2021/22.....	5
Grafik 2: Anzahl Musikschüler:innen ohne Kooperationen, Schuljahr 2021/22 .....	6
Grafik 3: Anzahl Kooperationsschüler:innen, Schuljahr 2021/22 .....	7
Grafik 4: Anzahl Kooperationsschüler:innen nach Schultyp, Schuljahr 2021/22 .....	8
Grafik 5: Musikschüler:innen pro Musikschule, Schuljahr 2021/2022.....	9
Grafik 6: Fächerverteilung Österreich und Südtirol, Schuljahr 2021/212 .....	11
Grafik 7: Fächerverteilung nach Bundesland, Schuljahr 2021/22, Angaben in % .....	12
Grafik 8: Anzahl Lehrpersonen, Schuljahr 2021/2022.....	13
Grafik 9: Lehrpersonen pro Musikschule, Schuljahr 2021/2022.....	14
Grafik 10: Lehrverpflichtung, Schuljahr 2021/2022 .....	15
Grafik 11: Gemeinden pro Musikschule, Schuljahr 2021/22 .....	16
Grafik 12: Höhe des Schulgelds für einen Einzelunterricht von 50 Minuten, Schuljahr 2021/22.....	17
Grafik 13: Erschwinglichkeit dargestellt durch den Anteil des Schulgelds am durchschnittlichen Jahreseinkommen des jeweiligen Bundeslandes, Schuljahr 2021/22.....	18
Grafik 14: Überblick Geschlechterverteilung – Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen, Schuljahr 2021/22 .....	19
Grafik 15: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen, Schuljahr 2021/22.....	20
Grafik 16: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Bundesland, Schuljahr 2021/22 .....	20
Grafik 17: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Fachgruppen, Schuljahr 2021/22.....	21
Grafik 18: Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen nach Bundesland, Schuljahr 2021/22 ....	22
Grafik 19: Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen nach Bundesland, Schuljahr 2021/22.....	23

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen der Bundesländer, Schuljahr 2021/22 .....	3
Tabelle 2: Musikschüler:innen nach Hauptfachbelegungen (ohne Kooperationen), Schuljahr 2021/224	
Tabelle 3: Anzahl Kooperationsschüler:innen und Musikschullehrende nach Kooperationsformat, Schuljahr 2021/22 .....	8



## Abkürzungsverzeichnis

B.....	Burgenland
exkl.....	exklusive
inkl. ....	inklusive
K.....	Kärnten
k.A. ....	keine Angabe
MS.....	Musikschule/n
NÖ.....	Niederösterreich
OÖ.....	Oberösterreich
S.....	Salzburg
St.....	Steiermark
SüT.....	Südtirol
T.....	Tirol
V.....	Vorarlberg
W.....	Wien